

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock
und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
scriptionspreis: die Klein-
seite 10 Pf.

Abonnement
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.
(incl. Bringerlohn) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

32. Jahrgang.

N. 28.

Donnerstag, den 5. März

1885.

Amtstag

Montag, den 9. März 1885, von Vorm. 11 Uhr an
im Rathhause zu Schönheide.

Schwarzenberg, am 3. März 1885.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Frhr. v. Wirsing.

Wglr.

Erlaß,

den freiwilligen Eintritt zum drei- und vierjährigen activen
Militärdienst betr.

Nach § 22, 1 der deutschen Wehrrordnung vom 28. September 1875 I. Theil
ist es, um im Allgemeinen wissenschaftliche und gewerbliche Ausbildung so wenig
wie möglich durch die Dienstpflicht zu stören, jedem, im Besitze der nöthigen
moralischen und körperlichen Befähigung befindlichen jungen Manne überlassen,
schon nach vollendetem 17. Lebensjahre auf die Dauer von 3 oder 4 Jahren
freiwillig zum activen Dienste im stehenden Heere oder in der Flotte einzutreten.

Um den zur Anmeldung bei einem Truppendeile zum freiwilligen Eintritte
in den activen Dienst erforderlichen Meldechein ist bei dem unterzeichneten
Civilvorstehen nachzusehen.

Junge Leute, welche den freiwilligen Eintritt beabsichtigen, haben ihren Ge-
suchen, sofern sie das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
die Bescheinigung über die Einwilligung des Vaters oder des Vormundes,
sowie eine obrigkeitliche Bescheinigung darüber, daß der sich Meldende
durch Civilverhältnisse nicht gebunden ist und sich untadelhaft ge-
führt hat,

beizufügen.

Den mit Meldechein versehenen jungen Leuten steht die Wahl des Truppen-
theiles, bei welchem sie dienen wollen, frei.

Bei der Kavallerie werden jedoch in der Regel nur Vierjährig-Freiwillige
eingestellt.

Schwarzenberg, am 3. März 1885.

**Der Civilvorsitzende der Ersatz-Commission in den Aus-
hebungsbezirken Schneeberg und Schwarzenberg.**

Frhr. v. Wirsing, Amtshauptmann.

St.

Der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft ist neuerdings keine
Anzahl Exemplare der im Auftrage des Königlichen Ministeriums des Innern
von der Königl. technischen Deputation herausgegebenen „gemeinsamen Belehrung
über die zweckmäßige Anlegung von Bligableitern“ zu dem Zwecke zuge-
gangen, um den sich dafür Interessirenden Gelegenheit zu geben, die Druckschrift
sich selbst anzuschaffen.

Es wird dies mit dem Bemerten bekannt gemacht, daß gedachte Schrift zu
dem Preise von 15 Pf. für das Exemplar bei der Kanzlei der unterzeichneten
Königlichen Amtshauptmannschaft bezogen werden kann.

Schwarzenberg, den 3. März 1885.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Frhr. v. Wirsing.

Ruß-Holzversteigerung

auf den Forstrevieren Sachsegrund, Rauten-
kranz, Tannenbergesthal u. Georgengrün.

Mittwoch, 11. März dieses Jahres,
von Vorm. 10 Uhr an sollen

im Saale der Harmonie-Gesellschaft in Auerbach folgende Hölzer, u. zwar:

1) vom Sachsegrunder Forstrevier:

1800 weiche Stämme von 10—15 Etm. Mittenst., } 11—22 } auf den Schlä-
2493 " " " 16—22 " " } M. lang, } gen i. d. Abth.
503 " " " 23—29 " " } } 19, 24 u. 42,
18 " " " 30—36 " " } }

2) vom Rautenkranzer Forstrevier:

547 weiche Stämme von 11—15 Etm. Mittenst., } 11—20 }
1330 " " " 16—19 " " } M. l., }
84 buchene Klöhler " 13—15 " Oberst., } 2, 3, 3, 3 } in den Abtheil.
291 " " " 16—22 " " } u. 4, 5 } 2, 7, 23, 32, 36,
331 " " " 23—36 " " } M. lang, } 39, 45 u. 46,
158 " " " 37—61 " " } }
29 weiche " " 13—22 " " } 3, 5 Mtr. }
12 " " " 23—80 " " } lang, }

3) vom Tannenbergesthaler Forstrevier:

1243 weiche Stämme von 11—15 Etm. Mittenstärke, 11—17 Meter lang,
1522 " " " 16—19 " " " 11—19 " " "

auf den Schlägen in Abth. 19, 31, 51, 55, 59, 67, Einzelhölzer in Abth. 36 u. 37,

4) vom Georgengrüner Forstrevier:

1269 weiche Stämme von 10—15 Etm. Mittenstärke, } 11—19 Meter lang,
769 " " " 16—22 " " }
4 " " " 23—29 " " }

in den Abth. 1, 3—8, 32—34, 38, 47, 49, 50, 51, 53, 56, 57, 59, 60, 72,
75, 76 und 83

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung in cashemäßigen
Ränzorten und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Beding-
ungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Creditüberreitungen sind durchaus unzulässig.

Wer die Hölzer vorher besehen will, hat sich an die mitunterzeichneten
Revierverwalter zu wenden.

Gedruckte Verzeichnisse der Rußhölzer sind einige Tage vor der Auktion bei
der Kgl. Revierverwaltung unentgeltlich zu haben, sodann auch im Auktionslocale.

Königl. Forstrentamt Auerbach und Königl.

**Revierverwaltungen Sachsegrund, Rautenkranz, Tan-
nenbergesthal und Georgengrün,**

am 26. Februar 1885.

Jacoby. v. Oppen. Franke. Pombach. Schulze.

Holz=Auction

auf Eibenstocker Staatsforstrevier.

Im Hundel'schen Gasthose zu Schönheiderhammer sollen

Donnerstag, den 12. März 1885,

von Vormittags 1/2 10 Uhr an

nachverzeichnete, auf den Schlägen beziehentlich im Einzelnen der Abtheilungen
6, 7 (Zeiffigefang), 14 (Dehninggrund), 34 (Ritterberg), 38 (neuer Teich), 40,
41 (Klöberberg) und 70, 71 (Walfischkopf) aufbereitete Rußhölzer, als:

Stück	Art	Stärke	Abtheilung	Preis	Notiz
437	fichtene Stämme	bis 19 Etm. Mittenst.		11 bis 25 M. l.	(unentribet),
122	" "	von 20—25 " "			
7	" "	26—27 " "			
13	buchene Klöhler	28—50 " "	Oberst.,	2 bis 4,5 M. l.,	
16	" "	51—70 " "			
29	tannene " "	23—50 " "		3,5 M. l.,	
29	" "	51—74 " "			
1337	fichtene " "	13—15 " "			
2342	" "	16—22 " "			
787	" "	23—29 " "		3,5 M. l.,	
230	" "	30—36 " "			
41	" "	37—53 " "			
629	" "	16—22 " "			
744	" "	23—29 " "		4,0 M. l.,	
290	" "	30—36 " "			
39	" "	37—50 " "			
4	" "	16—22 " "			
209	" "	23—29 " "		4,5 M. l.,	
56	" "	30—36 " "			
10	" "	37—43 " "			
1859	" Stangenkl.	8—12 " "		3,5 M. l.,	

entribet,

sowie
von 12 Uhr an die ebendasselbst und in den Abtheilungen 55, 56, 59
(Mühlberg) aufbereiteten Brennholz, als:

50	Raummeter wandelbare buchene	Brennscheite,
574	" weiche	"
148	" gute und geringe weiche	Brennknüppel,
25	" buchene	"
20	" weiche	Aeste,
978	" fichtenes Streureisig und	
146	" fichtene Stöcke	

einzel und partienweise
gegen sofortige Bezahlung
in cashemäßigen Ränzorten sowie unter den vor Beginn der Auktion be-
kannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Creditüberreitungen sind unzulässig.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mit-
unterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

**Königliches Forstrentamt und Königliche Forstrevier-
verwaltung Eibenstock,**

Geißler.

am 28. Februar 1885.

Riedel.